

Hangberger Mühle

Schlagwörter: [Fruchtmühle](#), [Walkmühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Remscheid

Kreis(e): Remscheid

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Entstehung der Hangberger Mühle am Einfluss des Waldbaches in die Dörpe wird auf die Mitte des 19. Jahrhunderts geschätzt, da sie weder im Ur- noch im Wasserkataster verzeichnet ist. 1872 wird diese Mühle im Dörpetal - auch Mostertsmüllchen (nach der Herstellung von Senf) genannt - erstmals erwähnt.

Im Jahr 1876 werden ein Wohnhaus mit Fruchtmahlmühle und Stall verkauft. Eine Mühle zu Hangberg wird noch 1910 erwähnt, jedoch erfolgte im Zeitraum 1914/1918 die Stilllegung des Mühlenbetriebes. Die Mühle gehörte zur Lüdorfer Honschaft. Laut Blankertz soll die Hangberger Mühle ebenfalls Stätte einer alten Walkmühle gewesen sein.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Literatur

Blankertz, Wilhelm (1927): Hückeswagen. Ein Heimat- und Wanderbüchlein. S. 45, o. O.

Paffrath, Arno (1984): Die Mühlen- und Fabrikanlagen im Raume Hückeswagen. In: Jahr, Lutz (Hrsg.): Stadt Hückeswagen (Hrsg.): 900 Jahre Hückeswagen, S. 131-199. S. 183-184, Hückeswagen.

Hangberger Mühle

Schlagwörter: [Fruchtmühle](#), [Walkmühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1872, Ende 1914 bis 1918

Koordinate WGS84: 51° 10 4,56 N: 7° 17 53,26 O / 51,16793°N: 7,29813°O

Koordinate UTM: 32.381.015,66 m: 5.669.876,80 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.590.837,77 m: 5.671.130,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hangberger Mühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20070923-0011> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

